



WATTENRAT®

Ost-Friesland

- UNABHÄNGIGER NATURSCHUTZ FÜR DIE KÜSTE-

Koordinierungsbüro: **Brandshoff 41**
Tel: (04971) 947265
eMail: **Post@Wattenrat.de**

D-26427 Esens-Holtgast/Ostfriesland

Fax: 03212-1003511

Web: www.Wattenrat.de

Absender dieses Schreibens:
Manfred Knake
im Koordinierungsbüro

An den
Landkreis Leer
Bergmann Straße 37
Leer

14. Nov. 2010

Per Fax 0491 926 1388, 3 Seiten

Überführung des Kreuzfahrtschiffes „Disney Dream“ der Meyer Werft am 12./13. Nov. 2010

hier: Anzeige einer Ordnungswidrigkeit, Verstoß gegen §5 der Naturschutzverordnung Naturschutzgebiet „Emsauen zwischen Ledamündung und Oldersum“

Sehr geehrte Damen und Herren,

anlässlich der Überführung des Kreuzfahrtschiffes „Disney Dream“ von der Meyer Werft in Papenburg wurde nachts am 13. November zwischen der Jann-Berghaus-Brücke und dem „Bingumer Sand“ an Bord des Schiffes zur Publikumsunterhaltung ein Feuerwerk gezündet (siehe auch Ostfriesen Zeitung, online, vom 13. Nov. 2010: <http://www.oz-online.de/?id=542&did=34331>). Das Bild in der OZ zeigt das Feuerwerk vor der Jann-Berghaus-Brücke. Der Ort auf der Ems befindet sich zwischen dem Naturschutzgebiet „Emsauen zwischen Ledamündung und Oldersum“, Teil eines EU-Vogelschutzgebietes, also in Ihrem Zuständigkeitsbereich. In diesem NSG rasten derzeit zahlreiche Wat- und Wasservögel, auch streng geschützte Arten nach Anhang I der Vogelschutzrichtlinie. Es ist davon auszugehen, dass alle Rastvögel durch das Feuerwerk weiträumig von ihren Rastplätzen vertrieben wurden. Die Naturschutzverordnung verbietet in §5 „die Ruhe der Natur durch Lärm oder auf andere Weise zu stören“. Auch im östliche Teil des Naturschutzgebietes Petkumer Deichvorland bei Emden, das in Ihren Zuständigkeitsbereich fällt, wurden durch die Schiffüberführung mit dem Ableuchten der Uferbereiche durch Scheinwerfer der Schlepper und Benutzung des Typhoons der „Disney Dream“ zahllose Wat- und Wasservögel von ihren Rastplätzen vertrieben. Bereits bei der letzten Schiffsüberführung hatten Sie das Abspielen von Musik während der Überführung „aus Naturschutzgründen“ verboten. Die Verwendung des Feuerwerks dürfte zu einer erheblich größeren und weiträumigen Störung der wildlebenden Tierwelt in den Schutzgebieten beigetragen haben. Ich rege an, in Zukunft alle Maßnahmen an Bord bei Überführungen zu untersagen, die sich nachteilig auf die Vögel in den Naturschutz- und EU-Vogelschutzgebieten auswirken können. Dazu gehören Lärm, Lichteffekte, der unnötige

Gebrauch des Schiffs-Typhoons und der unnötige Gebrauch von Scheinwerfern außerhalb des Fahrwassers.

Ich erstatte hiermit eine Anzeige gegen Mitarbeiter der Meyer Werft wegen des Abbrennens eines Feuerwerks anlässlich der Schiffsüberführung der „Disney Dream“ zum Nachteil von wildlebenden Tierarten in einem Naturschutzgebiet gem. §5 der Naturschutzverordnung „Emsauen zwischen Ledamündung und Oldersum“.

Mit freundlichem Gruß

Kopie: Presse

§ 3

Gebietscharakter

Das Naturschutzgebiet „Emsauen zwischen Ledamündung und Oldersum“ umfasst einen Teilbereich der Unterems zwischen Leer und Emden.

Das Naturschutzgebiet liegt in der naturräumlichen Einheit „Emsmarschen“. Es befindet sich in den Gemeinden Westoverledingen, Jemgum, Moormerland und der Stadt Leer.

In Verbindung mit dem Rheiderland, dem Dollart und den rechtsemsischen Marschen ist das Gebiet wichtiges Überwinterungs- und Rastgebiet für nordische Gänse und Säbelschnäbler, ferner bedeutendes Brutgebiet für Säbelschnäbler, Wachtelkönig, Blaukehlchen, Rohrweihe sowie Wiesenvögel. Das Deichvorland unterliegt weitgehend dem Einfluss der Tide und wird teilweise als Grünland genutzt.

§5 Schutzbestimmungen

(3) Insbesondere werden folgende Handlungen, die das NSG oder einzelne seiner Bestandteile

gefährden oder stören können, untersagt:

5

1. Hunde frei laufen zu lassen,
2. die Ruhe der Natur durch Lärm oder auf andere Weise zu stören,
3. das NSG mit Kraftfahrzeugen zu befahren oder Kraftfahrzeuge dort abzustellen,
4. im NSG und außerhalb bis zum Deichfuß binnendeichs um das NSG herum unbemannte Luftfahrzeuge (z. B. Modellflugzeuge, Drachen) zu betreiben und mit bemannten Luftfahrzeugen (z. B. Ballonen, Hängegleitern, Gleitschirmen, Kites, Hubschraubern) zu starten; weiterhin ist es bemannten Luftfahrzeugen untersagt, abgesehen von Notfallsituationen, eine Mindestflughöhe von 150 m über dem NSG zu unterschreiten oder in diesem zu landen;
5. im NSG organisierte Veranstaltungen ohne Zustimmung der zuständigen Naturschutzbehörde durchzuführen. Das gilt auch für nicht genehmigungspflichtige Vorhaben und organisierte Veranstaltungen außerhalb des NSG, soweit Beeinträchtigungen der Schutzziele zu erwarten sind. Die zuständige Naturschutzbehörde kann Regelungen zu Zeitpunkt, Ort und Ausführungsweise treffen, die geeignet sind, Beeinträchtigungen oder Gefährdungen des NSG, einzelner Bestandteile oder seiner Schutzzwecke entgegenzuwirken.

Schiff "Disney Dream" erreicht Eemshaven

13. November 2010

Trotz des starken Windes ist das Kreuzfahrtschiff am Sonnabendmorgen an der Nordsee angekommen. Es folgen Tests auf See und der Einbau der Innenausstattung.



Noch vor ein Uhr früh passierte die "Disney Dream" die Jann-Berghaus-Brücke in Leer und ein Feuerwerk wurde an Bord gezündet.

Bild:
Wolters

Papenburg/Eemshaven - Die Überführung des bisher größten in Deutschland gebauten Kreuzfahrtschiffes von Papenburg nach Eemshaven hat geklappt: Nach Angaben der Meyer-Werft erreichte die "Disney Dream" am Sonnabendmorgen die Nordsee. Am Sonnabendnachmittag ist sie zu einer Einstellungsfahrt auf der See unterwegs. Mitarbeiter der Werft werden den Ozeanriesen innerhalb eines Monats noch zahlreichen Tests auf hoher See unterziehen. Weil das Schiff ohne die schwere Innenausstattung die Ems hinab geschleppt worden ist, um weniger Tiefgang zu haben, muss die Einrichtung größtenteils noch in Eemshaven eingebaut werden. Die "Disney Dream" bietet Platz für 4000 Passagiere.

Am Freitagabend hatte das Kreuzfahrtschiff nicht wie geplant um 19 Uhr, sondern erst kurz vor 20 Uhr den Werkshafen in Papenburg verlassen können, weil es so windig war. An der Überführungsstrecke entlang der Ems bestaunten zahlreiche Schaulustige das 340 Meter lange und 37 Meter breite Schiff. Gegen 0.30 Uhr passierte es Leer, wo ebenso wie in Papenburg ein Feuerwerk an Deck gezündet wurde. Es sei für seine Werft eine "sehr große Ehre" gewesen, für einen so großen Konzern wie Disney ein Schiff zu bauen, sagte Unternehmenschef Bernard Meyer an Bord.